

Minister

An den Vorsitzenden
des Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Werner Kalinka, MdL
Landeshaus

24171 Kiel

7. Januar 2006

Kommunale Verwaltungsstrukturreform

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Landräte haben mir zum 30. November 2005 auf meine Bitte Zwischenberichte zur Verwaltungsstrukturreform in ihrem jeweiligen kreisangehörigen Bereich übersandt. Die Zwischenberichte haben mir gezeigt, dass die Aktivitäten der Ämter und amtsfreien Gemeinden zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten in zahlreichen Fällen bereits in ein konkretes Stadium eingetreten sind.

Eine zusammenfassende Auswertung dieser Zwischenberichte übersende ich Ihnen anbei und wäre Ihnen für die Weiterleitung an die Mitglieder des Innen- und Rechtsausschusses dankbar. Auch wenn die Zwischenberichte natürlich nur eine Momentaufnahme darstellen können und sich die einzelnen Zusammenschlussprojekte der Kommunen praktisch täglich weiter entwickeln, wird die Zusammenstellung Ihnen nach meiner Einschätzung einen guten Überblick geben können.

Welche Dynamik der Prozess gewonnen hat, wird auch daran deutlich, dass neben den in der Auswertung aufgeführten Ämtern und amtsfreien Gemeinden, deren Verwaltungen noch weniger als 8.000 Einwohnerinnen und Einwohner betreuen, neun Verwaltungszusammenschlüsse bereits umgesetzt sind und dass in einigen Fällen auch Verwaltungszusammenschlüsse kommunaler Körperschaften oberhalb der genannten Einwohnerzahl diskutiert werden wie zwischen den Ämtern Pinneberg-Land und Bönningstedt, zwischen den Ämtern Flintbek und Molfsee und zwischen der Stadt Westerland und der Gemeinde Sylt-Ost (Verwaltungszusammenschluss durch die Bildung einer größeren Gemeinde).

Ich bin Ihnen für die weitere Unterstützung unserer Kommunen in ihren Aktivitäten zum Zusammenschluss von Verwaltungen dankbar. Mit dem Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetz können die Rahmenbedingungen weiter verbessert und noch bestehende Hindernisse ausgeräumt werden.

Für die Erörterung stehe ich Ihnen auf Wunsch selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Ralf Stegner

Anlage

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt KLG Albersdorf (7.796 Ew)	- Grundsatzbeschlüsse zur Bildung eines neuen Amtes Mitteldithmarschen.	24.410 Ew	/.
Stadt Meldorf (7.729 Ew)			
Amt KLG Meldorf-Land (8.885 Ew)			
Amt KLG Büsum (6.950 Ew)	- Grundsatzbeschluss der Stadt Wesselburen zur Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes. - Beschlüsse der zwei Amtsausschüsse sind für den Dezember 2005 vorgesehen.	13.185 Ew	/.
Stadt Wesselburen (3.108 Ew)			
Amt KLG Wesselburen (3.127 Ew)			
Amt KLG Eddelak- St. Michaelisdonn (6.559 Ew)	- Grundsatzbeschlüsse zur Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes. - Teilkoooperationen mit der Stadt Brunsbüttel informell „angestrebt und bekräftigt“.	16.998 Ew	/.
Amt KLG Burg-Süderhastedt (10.439 Ew)			
Gemeinde Friedrichskoog (2.505 Ew)	- Grundsatzbeschlüsse zur Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes. - Es werden noch Verhandlungen darüber geführt, ob das neue Amt von einer Amtsverwaltung oder durch die Stadt Marne als amtsangehörige geschäftsführende Gemeinde	13.698 Ew	/.
Stadt Marne (6.020 Ew)			

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt KLG Marne-Land (5.173 Ew)	verwaltet wird.		
Amt KLG Hennstedt (6.038 Ew)	- Grundsatzbeschlüsse zur Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes.	19.076 Ew	./.
Amt KLG Lunden (5.230 Ew)			
Amt KLG Tellingstedt (7.808 Ew)			
Amt KLG Weddingstedt (6.117 Ew)	- Grundsatzbeschlüsse zur Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes mit Sitz in Heide. - Die Stadtvertretung Heide begrüßt die Bildung des neuen Amtes in ihrem Umland. Sie bietet die partielle Zusammenarbeit durch Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft an, sofern dies nicht unter Ausübung von Zwang durch das Land Schleswig-Holstein erfolge.	15.556 Ew	./.
Amt KLG Heide-Land (9.439 Ew)			
Amt Aumühle-Wohltorf (5.333 Ew)	- Sondierungsgespräche mit Gemeinde Wentorf bei Hamburg und Amt Hohe Elbgeest angesetzt. - Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen steht noch aus. - Ein Verwaltungszusammenschluss mit der Stadt Reinbek als Partner soll nicht weiter verfolgt werden.	16.758 Ew oder 17.883 Ew	./.
Gemeinde Wentorf bei Ham- burg (11.425 Ew)			
oder Amt Hohe Elbgeest (12.550 Ew)			
Amt Breitenfelde	- Grundsatzbeschluss des Amtsausschusses, Verhandlungen	24.935 Ew	./.

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
(5.650 Ew) Stadt Mölln (18.522 Ew)	mit der Stadt Mölln zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft aufzunehmen. Verhandlungen werden laufend geführt. Gemeinden Grambek und möglicherweise Lehmrade (beide Amt Gudow-Sterley) wollen hinzustoßen.	(einschl. Grambek und Lehmrade)	

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Gudow-Sterley (5.988 Ew) Zuordnung der Gemeinden zu den Nachbarämtern: Amt Breitenfelde (5.650 Ew), Amt Büchen (1.078 Ew), Amt Ratzeburg-Land (9.661 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Auflösung des Amtes angestrebt - Zuordnung der Gemeinden zu verschiedenen Nachbarämtern scheint weitgehend Konsens zu sein, jedoch noch kein Beschluss des Amtsausschusses. Teilweise Beschlüsse der Gemeindevertretungen zur jeweiligen Zuordnung: Besenthal, Götting, Gudow, Langenlehsten zum Amt Büchen; Grambek und voraus. Lehmrade zum Amt Breitenfelde (Verwaltungsgemeinschaft Stadt Mölln); übrige Gemeinden zum Amt Ratzeburg-Land. 	18.522 Ew (Amt Breitenfelde/Stadt Mölln)/ 13.048 Ew (Amt Büchen)/ 12.816 Ew (Amt Ratzeburg-Land)	./.
Amt Nusse (4.727 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschlüsse der Ämter Nusse und Sandesneben, 	14.797 Ew	./.

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Sandesneben (10.070 Ew)	gemeinsames neues Amt zu bilden.		
Amt Amrum (2.269 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Es liegen keine Beschlüsse vor. - Es werden Gespräche mit Amt Föhr-Land, Stadt Wyk und Amt Pellworm geführt. - Das Amt Amrum will einen Termin am 21. Dezember 2005 mit dem Innenminister nutzen, um die Thematik zu erörtern. 	?	<ul style="list-style-type: none"> - Der Landrat spricht sich „aufgrund der besonderen Situationen der Insel Amrum und Pellworm“ für die „Sonderregelung der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft“ aus.
Amt Bökingharde (6.099 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzliches Bemühen der Ämter Bökingharde und Süderlügum zur Bildung eines neuen gemeinsamen Amtes mit Stadt Niebüll und Amt Wiedingharde. 	23.930 Ew	<ul style="list-style-type: none"> - Der Landrat spricht sich für die Amtsbildung aus. Der Stadt solle die Möglichkeit verbleiben, einen
Amt Süderlügum (4.541 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Beschluss der Stadt Niebüll, sich einem solchen Amt anzuschließen, sofern die Geschäftsführung auf die Stadt übertragen wird. Kompromissvorschlag an das Umland zu bestimmten Fragen der Stellenbesetzung und Funktion des Amtsvorstehers. 		
Stadt Niebüll/Amt Wiedingharde (Verwaltungsgemeinschaft; zusammen			

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
13.290 Ew)			hauptamtlichen Bürgermeistern auch ohne eigene Verwaltung zu beschäftigen.
Stadt Bredstedt/ Gemeinde Reußenköge (Verwaltungsgemeinschaft; zusammen 5.453 Ew) Amt Bredstedt-Land (9.146 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche zwischen Stadtvertretung Bredstedt, Gemeindevertretung Reußenköge und den beiden Amtsausschüssen mit dem Ziel der Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes. - Grundsatzbeschluss der Gemeinde Reußenköge, einem solchen neuen Amt selbst nicht beizutreten, sondern mit ihm eine Verwaltungsgemeinschaft zu bilden. - Uneinigkeit derzeit hinsichtlich des Amtssitzes. 	20.698 Ew	./.
Amt Stollberg (6.099 Ew) Amt Eiderstedt (7.610 Ew einschließlich der ihm zum 1. Januar 2006 beitretenden Stadt Garding) Gemeinde St. Peter- Ording (4.074 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde St. Peter-Ording und Amt Eiderstedt haben Verhandlungen über einen Verwaltungszusammenschluss beschlossen. - Die Gemeinde St. Peter-Ording will dabei einen hauptamtlichen Bürgermeister behalten. - Die Stadt Tönning wäre bereit, dem Amt beizutreten, jedoch nur bei Geschäftsführung für das Amt. 	16.711 Ew	- Der Landrat spricht sich für den Beitritt der beider amtsfreien Gemeinden zum Amt aus unter Beibehal-

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Stadt Tönning (5.027 Ew)			<p>tion der Hauptamtlichkeit St. Peter-Ordings und Tönning.</p> <p>- Der Landrat spricht sich für die Bildung eines Amtes für die Insel Föhr aus. Amrum und Pellworm sollten als Sonderregelung Verwaltungsgemeinschaften mit einem anderen Amt bilden können.</p> <p>- Der Landrat des Kreises Nordfriesland spricht</p>
Amt Föhr-Land (4.224 Ew) Stadt Wyk auf Föhr (4.392 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Beschlüsse der Stadt Wyk auf Föhr und des Amtes Föhr-Land zur Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes sind gefasst worden. - Das Innenministerium hat signalisiert, dass auch die verwal- tungsmäßige Betreuung Amrums und Pellworms zu klären ist, bevor über die Konstellation zur Insel Föhr entschieden werden kann. 	8.616 Ew	
Amt Friedrichstadt (5.913 Ew) Amt Stapelholm	<ul style="list-style-type: none"> - Die Amtsausschüsse beider Ämter haben Fusionsverhandlungen beschlossen. - Das Amt Treene erwägt, später über eine Verwaltungsge- meinschaft mit einem solchen neuen Amt zu entscheiden. 	12.136 Ew	

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
(6.223 Ew, Kreis Schles- wig-Flensburg)			sich für die Amtsbildung aus, wobei „das Prob- lem der Kreisange- hörigkeit noch zu be- werten“ sein werde. - Der Landrat des Kreises Schleswig- Flensburg befürwortet die Amtsbil- dung grund- sätzlich. Es sei aller- dings „unab- dingbar, dass in Fol- ge der mög- lichen Neu- schneidung der Kreis- grenzen eine Entschei-

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Hattstedt (6.357 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Amtsausschüsse haben Verhandlungen über die Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes beschlossen. - Die dem Amt Hattstedt angehörende Gemeinde Schobüll (1.599 Ew) und die Stadt Husum haben Verhandlungen über eine Eingemeindung beschlossen. 	16.244 Ew (ohne Gemeinde Schobüll)	<p>derung im Konsens mit den betroffenen Kreisen“ ergehe. /.</p>
Amt Nordstrand (2.305 Ew) Amt Viöl (9.181 Ew)			
Amt Karrharde (7.529 Ew) Gemeinde Leck (7.615 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Amt Karrharde tendiert man zu einem Beitritt der Gemeinde Leck zum Amt, das ehrenamtlich zu leiten wäre. - In der Gemeinde Leck strebt man die Bildung einer lediglich partiellen Verwaltungsgemeinschaft für einzelne Aufgaben an und will die Hauptamtlichkeit der Gemeinde erhalten. 	15.144 Ew	- Der Landrat spricht sich für die Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes aus, das ehrenamtlich geleitet werden sollte, wobei der Gemeinde Leck die Hauptamtlichkeit ges-

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Pellworm (1.370 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Der Amtsausschuss erbittet, dass angesichts der Insellage ein eigenes Amt erhalten bleibt. 	./.	<p>tattet werden sollte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Landrat spricht sich für die Sonderregelung der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit einem zu bildenden Amt Föhr oder mit einem zu bildenden Amt Hattstedt/Nordstrand/Viöl aus.
Gemeinde Bosau (3.560 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeindevertretung hat einen Verwaltungszusammenschluss abgelehnt. - Es wurden ergebnislose „Vorgespräche“ mit den benachbarten Ämtern und amtsfreien Gemeinden geführt. 	./.	<ul style="list-style-type: none"> - Verflechtungsbeziehungen auf die Stadt Eutin ausgerichtet.
Gemeinde Großenbrode	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung Großenbrode 	9.472 Ew,	./.

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
(2.199 Ew)	zu Sondierungsgesprächen und Verhandlungen „mit geeigneten Partnern“.	sofern Gemeinde Großenbrode mit Amt Oldenburg-Land	
Amt Oldenburg-Land (7.273 Ew)	- Großenbrode strebt die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft an.		
bzw. Stadt Heiligenhafen (9.313 Ew)	- Grundsatzbeschluss des Amtsausschusses Oldenburg-Land, die Amtsverwaltung zu erhalten und dabei die Mindestgröße an zu betreuenden Einwohnern zu erreichen; Aufnahme von Verhandlungen, möglicher Partner Gemeinde Großenbrode.		
bzw. Stadt Fehmarn (12.790 Ew)			
Amt Grube (4.304 Ew)	- Grundsatzbeschlüsse des Amtsausschusses Grube, der Gemeindevertretungen der amtsangehörigen Gemeinden dort sowie der Gemeinde Grömitz gefasst.	11.053 Ew (Gemeinde Grömitz)/ 8.949 Ew (Amt Lensahn)	./.
Gemeinde Grömitz (7.806 Ew)	- Zielkonstellation: Verwaltungsgemeinschaften der Gemeinden Grube, Dahme und Kellenhusen mit der Gemeinde Grömitz sowie Umamtung der Gemeinde Riepsdorf zum Amt Lensahn. Damit Auflösung des Amtes Grube.		
Amt Lensahn (7.892 Ew)			
Gemeinde Süsel (5.364 Ew)	- Die Gemeindevertretung hat einen Verwaltungszusammenschluss abgelehnt.	./.	- Verflechtungsbeziehungen im Wesentlichen auf die Stadt Eutin ausgerichtet.
Amt Haseldorf (4.119 Ew)	- Verfahren ist noch in einem frühen Stadium. - Als mögliche Partner wurden diverse Verwaltungen in der	In Abhängigkeit vom zu wählenden Partner für	- Der Landrat hat dem Amt

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
	<p>näheren Umgebung identifiziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wurde eine Einschätzung des Innenministeriums erbeten, nach deren Eingang Verhandlungen aufgenommen werden sollen. 	den Verwaltungszusammenschluss	Haseldorf empfohlen, Verhandlungen vorrangig mit der Stadt Wedel zu führen
Amt Hörnerkirchen (4.025 Ew) Amt Rantzau (8.275 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschluss über Zusammenschluss mit Amt Rantzau gefasst. - Einbindung der Stadt Barmstedt, wo auch das Amt Rantzau seinen Sitz unterhält, ist nur partiell erwünscht. 	12.300 Ew	- Der Landrat würde die Bildung einer größeren Verwaltungseinheit unter Einchluss der Stadt Barmstedt begrüßen, sieht aber keine entsprechende Bereitschaft der Ämter.
Gemeinde Appen (5.769 Ew) Amt Moorrege (13.262 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschlüsse über einen Amtsbeitritt sind gefasst worden. Verhandlungen werden geführt. - Das Innenministerium hat erklärt, keine Einwände geltend zu machen. 	18.131 Ew	/.

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Bokhorst (4.670 Ew) Stadt Neumünster (78.508 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Zunächst Grundsatzbeschluss des Amtsausschusses Bokhorst, mit allen benachbarten Ämtern und amtsfreien Gemeinden Gespräche zu führen. - Nunmehr noch Verhandlungen mit der Stadt Neumünster über eine Verwaltungsgemeinschaft sowie mit dem Amt Wankendorf über eine Amts-Neubildung. - Forderung Bokhorsts, den Verwaltungssitz in Schillsdorf zu erhalten, sofern das Amt Wankendorf der Partner wird. - Grundsatzbeschluss des Amtsausschusses Wankendorf, mit dem Amt Bokhorst den Verwaltungszusammenschluss durchzuführen. 	83.178 Ew (falls Verwaltungsgemeinschaft Stadt Neumünster/Amt Bokhorst) bzw. 10.350 Ew. (falls Amt Bokhorst/Amt Wankendorf)	./.
Gemeinde Klausdorf (6.036 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Auftrag der Gemeindevertretung Klausdorf an den Bürgermeister, Gespräche mit der Gemeinde Raisdorf zu führen. Favorisierung eines gemeinsamen Amtes. 	?	./.
Gemeinde Raisdorf (7.535 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Beschluss der Gemeindevertretung Raisdorf, die Hauptamtlichkeit zu erhalten. Gespräche mit dem Amt Selent-Schlesien über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft. 		
Amt Selent-Schlesien (6.160 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Beschluss des Amtsausschusses Selent-Schlesien, das Amt zu erhalten, möglicherweise durch Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Raisdorf. 		
Gemeinde Laboe (5.304 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag aus der Gemeindeverwaltung, einige Gemeinden aus dem Amt Probstei herauszulösen und mit diesen eine neue Verwaltungseinheit mit Sitz in Laboe zu bilden, die die Mindestzahl von 8.000 zu betreuenden Einwohnern knapp überschreite. 	Bisher einseitiger Vorschlag	./.
Gemeinde Mönkeberg (3.647 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Seit Fassen des Grundsatzbeschlusses 2003 intensive Verhandlungen mit dem Ziel der Bildung eines Amtes Schrevenborn zum 1. Januar 2007. 	18.247 Ew	- Angesichts der weit fortgeschrit-

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Gemeinde Schönkirchen (6.466 Ew)			tenen Verhandlungen hat der Landrat auf explizite Beratung in Bezug auf den Zwischenbericht verzichtet.
Gemeinde Heikendorf (8.134 Ew)			
Gemeinde Schönberg (Holstein) (6.503 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Beide Körperschaften arbeiten bereits seit langem in einzelnen Aufgabenbereichen zusammen. Sie haben ein Gutachten zur Form des Verwaltungszusammenschlusses in Auftrag gegeben. - Die Bestrebungen der Gemeinde Laboe, einzelne dem Amt Probstei angehörende Gemeinden herauszulösen, wird von der Amtsverwaltung kritisiert. 	16.928 Ew	./.
Amt Probstei (10.423 Ew)			
Stadt Lütjenburg (5.741 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Selbstverwaltungsgremien der beiden Körperschaften haben bereits vor längerer Zeit Gespräche über einen Verwaltungszusammenschluss beschlossen, die auch geführt worden sind bzw. werden. - Es wurden aber später gegensätzliche Beschlüsse zur Verwaltungsform (Amtsverwaltung bzw. geschäftsführende Gemeinde im Amt) gefasst. - Aktuell wurde ein Kompromissvorschlag der Stadtvertretung unterbreitet. 	16.675 Ew	./.
Amt Lütjenburg-Land (10.934 Ew)			
Gemeinde Bordesholm (7.616 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Der Amtsausschuss Bordesholm-Land hat einen Grundsatzbeschluss über den anzustrebenden Amtsbeitritt der Ge- 	14.316 Ew	- Der Landrat geht von ei-

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Bordesholm-Land (6.700 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - meinde Bordesholm gefasst. - Die Gemeindevertretung Bordesholm wird voraussichtlich am 15. Dezember 2005 einen Beschluss fassen. 		<ul style="list-style-type: none"> - Der Landrat beurteilt die Ausgangssituation als sehr schwierig, sieht aber Ansätze für eine einvernehmliche Lösung aus.
Gemeinde Gettorf (6.502 Ew) Amt Dänischer Wohld (9.409 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Der Amtsausschuss Dänischer Wohld hat sich für einen Amtsbeitritt der Gemeinde Gettorf mit hauptamtlicher Amtsverwaltung ausgesprochen. - Ein Grundsatzbeschluss der Gemeinde Gettorf steht noch aus. 	15.911 Ew	<ul style="list-style-type: none"> - Der Landrat geht von einer kurzfristigen Erreichung einer einvernehmlichen Lösung aus.
Amt Hanerau-Hademarschen (6.749 Ew) Gemeinde Hohenwestedt (5.009 Ew) Amt Hohenwestedt-Land (6.361 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde Hohenwestedt und Amt Hohenwestedt-Land arbeiten bereits in einzelnen Aufgabenbereichen zusammen. - Das Amt Hanerau-Hademarschen hat zunächst auch eine kreisübergreifende Lösung mit dem Amt Albersdorf geprüft, die dort aber verworfen wurde. - Die drei Selbstverwaltungsgremien haben die Prüfung eines Verwaltungszusammenschlusses beschlossen. Der Amtsausschuss Hanerau-Hademarschen hat (zunächst) eine Verwaltungsgemeinschaft als Ziel benannt. - Verschiedene Umsetzungsformen des Verwaltungszusammenschlusses werden zurzeit diskutiert. 	18.119 Ew	<ul style="list-style-type: none"> - Der Landrat beurteilt die Ausgangssituation als sehr schwierig, sieht aber Ansätze für eine einvernehmliche Lösung aus.
Amt Hütten (7.642 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Beide Amtsausschüsse haben die Erarbeitung von Entschei- 	14.296 Ew	./.

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Wittensee (6.654 Ew) Stadt Nortorf (6.411 Ew) Amt Nortorf-Land (12.078 Ew)	<p>Grundlagen zur Bildung eines neuen Amtes beschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadt und Amt arbeiten bereits in einzelnen Aufgabenbereichen zusammen. - Beide kommunalen Körperschaften haben sich in Grundsatzbeschlüssen für einen Amtsbeitritt der Stadt ausgesprochen, jedoch die Stadtverordnetenversammlung unter der Voraussetzung, dass die Stadt geschäftsführende Gemeinde wird und der Amtsausschuss unter der Voraussetzung, dass das Amt eine hauptamtliche Amtsverwaltung erhält. - Konkrete Gespräche und Verhandlungen haben noch nicht stattgefunden. 	18.489 Ew	- Der Landrat hat seine moderierenderen Funktion in den vor-aussichtlich in Kürze anstehenden Gesprächen angeboten.
Amt Osterrönnfeld (7.960 Ew) Gemeinde Schacht-Audorf (4.549 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden Sondierungsgespräche des Amtes Osterrönnfeld mit der Gemeinde Schacht-Audorf über einen Verwaltungszusammenschluss geführt. - Grundsatzbeschlüsse des Amtsausschusses sowie der Gemeindevertretung der die Geschäfte des Amtes führenden Gemeinde Osterrönnfeld sowie der Gemeinde Schacht-Audorf sind kurzfristig zu erwarten. 	12.509 Ew	./.
Amt Schlei (6.826 Ew) Amt Schwansen (7.113 Ew) Amt Windeby (5.106 Ew) Amt Böklund	<ul style="list-style-type: none"> - Zunächst hatten die Ämter Windeby und Schlei, dann auch unter Einbeziehung des Amtes Schwansen, Gespräche über einen Verwaltungszusammenschluss geführt. - Auf Anregung des Innenministeriums hat das Amt Windeby zusätzlich auch Gespräche mit der Stadt Eckernförde über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft aufgenommen. <p>- Die Amtsausschüsse haben Grundsatzbeschlüsse zur Bil-</p>		./.
		11.725 Ew	./.

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde (5.451 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - dung eines gemeinsamen neuen Amtes getroffen. Es werden konkrete Verhandlungen geführt. - Das Innenministerium hat die Zielsetzung begrüßt. 		
Amt Tolke (6.274 Ew)			
Amt Gelting (6.146 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Amtsausschüsse haben Grundsatzbeschlüsse zur Zusammenarbeit gefasst. Die Ämter streben die Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes an. 	13.063 Ew	Der Landrat spricht sich „in Anerkennung der durchaus bestehenden Verflechtungsbeziehungen zur Stadt Kappeln“ zugunsten einer freiwilligen Entscheidung für die von den beiden Ämtern gewünschte Zielkonstellation aus.
Amt Steinbergkirche (6.917 Ew)			
Stadt Glücksburg (Ostsee) (5.959 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtvertretung und Amtsausschuss haben Grundsatzbeschlüsse über Verhandlungen mit dem Ziel einer „Verwaltungskooperation“ gefasst. - In den Verhandlungen sollen Entwürfe für einen Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft erarbeitet werden. 	14.015 Ew	- Der Landrat weist darauf hin, dass noch keine Einigung über die Verwaltungsform und über den Standort erreicht wer-
Amt Langballig (8.056 Ew)			

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Satrup (5.459 Ew) Amt Hürup (8.500 Ew) Gemeinde Sörup (4.161 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gremien der beiden Ämter und der amtsfreien Gemeinde haben sich im Grundsatz auf einen Verwaltungszusammenschluss verständigt. Es soll ein gemeinsames neues Amt gebildet werden. - Nachdem man sich in der Frage des Amtssitzes nicht einigen konnte, der sowohl vom Amt Hürup als auch vom Amt Satrup beansprucht wird, haben Amt Hürup und Gemeinde Sörup die Gespräche abgebrochen. - Es werden Überlegungen zwischen Amt Hürup und Gemeinde Sörup über einen Verwaltungszusammenschluss ohne das Amt Satrup angestellt. 		<ul style="list-style-type: none"> - den konnte. Er spricht sich für eine Verwaltungs- gemeinschaft aus. - Der Landrat spricht sich gegen einen „Alleingang des Amtes Hürup und der amtsfreien Gemeinde Sörup ohne Mitnahme des Amtes Satrup“ aus. Der Landrat bittet das IM um eine grundsätzliche Stel- lungnahme.
Amt Schuby (6.397 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Der Amtsausschuss Schuby hat einen Grundsatzbeschluss über Verhandlungen mit dem Amt Silberstedt über einen 	16.001 Ew	<ul style="list-style-type: none"> - Der Landrat spricht sich

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Silberstedt (9.604 Ew)	<p>Verwaltungszusammenschluss gefasst.</p> <p>- Die derzeitigen Überlegungen in beiden Ämtern sind auf die Bildung eines gemeinsamen neuen Amtes mit Sitz in Silberstedt gerichtet.</p>		<p>für die Amtsbildung aus. - Er bejaht Verflechtungsbeziehungen zur Stadt Schleswig und vertritt „die Auffassung, dass aus Sicht der von der Verwaltungstrukturreform betroffenen Körperschaften die Zusammensetzung von Verwaltungsgen auf freiwilliger Basis zu favorisieren ist“.</p>
Amt Stapelholm	siehe beim Kreis Nordfriesland		

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
(6.223 Ew)			
Amt Friedrichstadt (5.913 Ew, Kreis Nordfriesland)			
Gemeinde Boostedt (4.618 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschlüsse für einen Verwaltungszusammenchluss sind gefasst. Rechtsform und weitere Fragen werden verhandelt. 	11.947 Ew	./.
Amt Rickling (7.329 Ew)			
Amt Bornhöved (6.060 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Zunächst hatte das Amt Bornhöved mit den Ämtern Wankendorf und Bokhorst Gespräche aufgenommen. - Zwischenzeitlich wird ein Amtsbeitritt Trappenkamps favorisiert. Beschlüsse stehen noch aus. 	11.166 Ew	./.
Gemeinde Trappenkamp (5.106 Ew)			
Gemeinde Ellerau (5.385 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeindevertretung hat beschlossen, einen Bürgerentscheid über eine Hauptamtlichkeit des Bürgermeisters abzuhalten. - Verhandlungen über einen Verwaltungszusammenschluss werden nicht geführt. 	./.	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde sieht bei Bildung einer größeren Verwaltungseinheit ihre Entwicklung gefährdet.
Amt Herzhorn (6.491 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgespräche des Amtes Herzhorn mit dem Amt Horst. - Grundsatzbeschluss, dass eine Zusammenarbeit mit der Stadt Glückstadt abgelehnt wird. 	16.019 Ew	<ul style="list-style-type: none"> - Landrat plädiert für „Koordination mit der Option
Amt Horst (9.528 Ew)			

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
Amt Hohenlockstedt (7.905 Ew)	- Grundsatzbeschluss, mit allen benachbarten Ämtern und amtsfreien Gemeinden sowie der Stadt Kellinghusen Gespräche zu führen	in Abhängigkeit vom zu wählenden Partner für den Verwaltungszusammenschluss	- Landrat hat geraten, die Prüfungen bzw. Gespräche über einen Verwaltungszusammenschluss auf 1-2 Partner zu konzentrieren - über Landrat spricht sich
Gemeinde Oststeinbek (7.836 Ew)	- Die Gemeinde lehnt einen Verwaltungszusammenschluss ab. Sie geht davon aus, dass im Laufe des Jahres 2007 eine	./.	

Zwischenberichte der Landräte vom 30. November 2005 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)			
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Verhandlungsstand	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Hinweise des Landrats
	Einwohnerzahl von mehr als 8.000 erreicht wird.		wie die Ge- meinde ge- gen einen Verwal- tungszusam- menschluss aus.
Gemeinde Tangstedt (6.229 Ew) Amt Bargtheide-Land (13.413 Ew)	- Nach längerer Unklarheit führt die Gemeinde Tangstedt nun Verhandlungen mit dem Amt Bargtheide-Land.	19.642 Ew	./.